Protokoll der Netzwerkkonferenz
„Älter werden in der Landeshauptstadt Potsdam“

NETZWERK
Älter werden in Potsdam

Datum: 22.06.2022
Zeit: 13–16 Uhr
Ort: oskar. Das Begegnungszentrum. 14480 Potsdam, Oskar-Meßter-Straße 4–6
Teilnehmende: Anwesenheitsliste

TOP 1:
Kurze **Einführung** und Ablaufvorstellung durch Imke Bremer.
Annahme der Tagesordnung wie vorgestellt.
Das Protokoll der Netzwerkkonferenz vom 16.02.2022 wurde akzeptiert.
Auf Wunsch von Frau Mäckel wird TOP 6.3. vorgezogen: Aufnahmewunsch von **Stella Stern Bestattungen und Seniorenbegleitung** – Vorstellung durch Frau Mäckel, Website: www.stella-stern.de , dann Aussprache und Abstimmung. Ergebnis: Die Einrichtung wurde mit 6 Enthaltungen ohne Gegenstimmen aufgenommen.

TOP 2:
Rückschau **Verleihung des Pflegepreises** am 14.05.2022: Insgesamt eine gute Veranstaltung mit festlichem Rahmen und interessanter Podiumsdiskussion, aber leider nur wenige Gäste. Die Resonanz in den Medien war gut. Link zur Aufzeichnung der Podiumsdiskussion:
https://www.youtube.com/watch?app=desktop&v=M1CqHyRLJMU

TOP 3:
Berichte aus den Arbeitskreisen und Projektgruppen:

AK Zusammenarbeit & Notfallversorgung: Bericht Frau Brockmeier: Wollen Infoveranstaltung und Weiterbildung für Apotheker:innen im November anbieten. Pflegenotdienst mit Weinbergklinik wird eruiert. Als Notfallbett sollen freie Betten in Einrichtungen vorübergehend genutzt werden können (z. B. im Weinberg KKH). Befragung des Netzwerkes zu Erfahrungen mit solchen Situationen soll folgen. Unterstützung durch LHP wird gewünscht. Braucht Koordinator:in.

AK Wohnen: Bericht Herr Urban: Bedarfserfassung der Menschen mit besonderem Wohnraumbedarf (durch eine Expertenbefragung), evtl. auch zusammen mit der Fliedner-Stiftung (Menschen mit Behinderung) ⍰ Forderung nach Einbeziehung des AK und des erhobenen Bedarfs in die in Potsdam geplanten Bauvorhaben (z.B. Krampnitz) und mittelfristig Schaffung einer Stelle für Wohnberatung

AK Digital & Öffentlichkeitsarbeit: Herr Mehlmann: Keine Ergebnisse. Facebook soll stärker genutzt werden.

AK Pflegepreis / Pflege & Prävention: Bericht von Frau Brockmeier zum Pflegepreis: Der diesjährige Pflegepreis war ein Erfolg, wenn auch leider nicht viele Besucher gekommen sind. Pflegepreis & -Fest sollen 2023 zusammengelegt werden.
Bericht von Herrn Krause zu Pflege und Prävention: Ziel ist mehr Prävention und Unterstützung in die Ortsteile zu bringen. Es soll im Norden Potsdams mit einer Ist-Analyse begonnen und dann auch Beratung vor Ort angeboten werden. Zurzeit wird an einer Kooperation mit einer Pflegeschule gearbeitet.
Es werden neue Mitstreiter:innen gesucht. Einladung folgt.

AK Ehrenamt: Es berichtet Frau Deichgräber: Sie wollen ein Heft mit Angeboten der Netzwerkpartner erstellen und hatten dazu die Partner mit einem Fragebogen um Zuarbeit geben. Leider haben nur acht geantwortet. Deshalb wird der Fragebogen mit der Bitte um Bearbeitung nochmal verschickt. Die Ehrenamtsbörse findet am 14.09.22 auf dem Luisenplatz statt, Partner, die Ehrenamt anbieten, sind eingeladen teilzunehmen.

Steuerungsgruppe: Frau Brockmeier berichtet: Haben sich dieses Jahr bereits fünf Mal getroffen. Das nächste Treffen ist am 25.07.

Berichte aus den Projektgruppen:
Projekt Digital Koffer: Es berichten Herr Gerber und Herr Hauf von D-LABS: D-LABS entwickelt benutzerorientierte Anwendungen (zur erweiterten Vorstellung siehe Folien im Anhang). Das Projekt Digitaler Koffer wird wissenschaftlich evaluiert. Der Koffer ist gefüllt mit zehn digitalen Geräten/Gegenständen, die in der Pflege unterstützen sollen und wird an Pflegeeinrichtungen zur Evaluation ausgeliehen. Die Leihfrist beträgt sechs Wochen, kann aber verlängert werden. Am Ende erfolgt eine Auswertung mit den Nutzern. Der Inhalt des Koffers:

Projekt Digital Buddies: Es berichtet Herr Spade: Der Name wird bereits von einer Agentur genutzt; als Alternative wird Digital Partner oder Digital Helfer vorgeschlagen. Es sollen aufsuchende Beratungen für ältere Mensch erfolgen, die Probleme mit digitalen Geräten haben oder deren Möglichkeiten kennenlernen wollen. Das Projekt hat bereits eine Finanzierungszusage für ein Jahr erhalten. Kontakt-Adresse: digitales@aelter-werden-in-Potsdam.de

TOP 4:

4.1. Antrag auf Änderung der Kooperationsvereinbarung in Bezug auf die Rolle der Landeshauptstadt. Die Aussprache und Abstimmung darüber wurden auf Oktober vertagt.

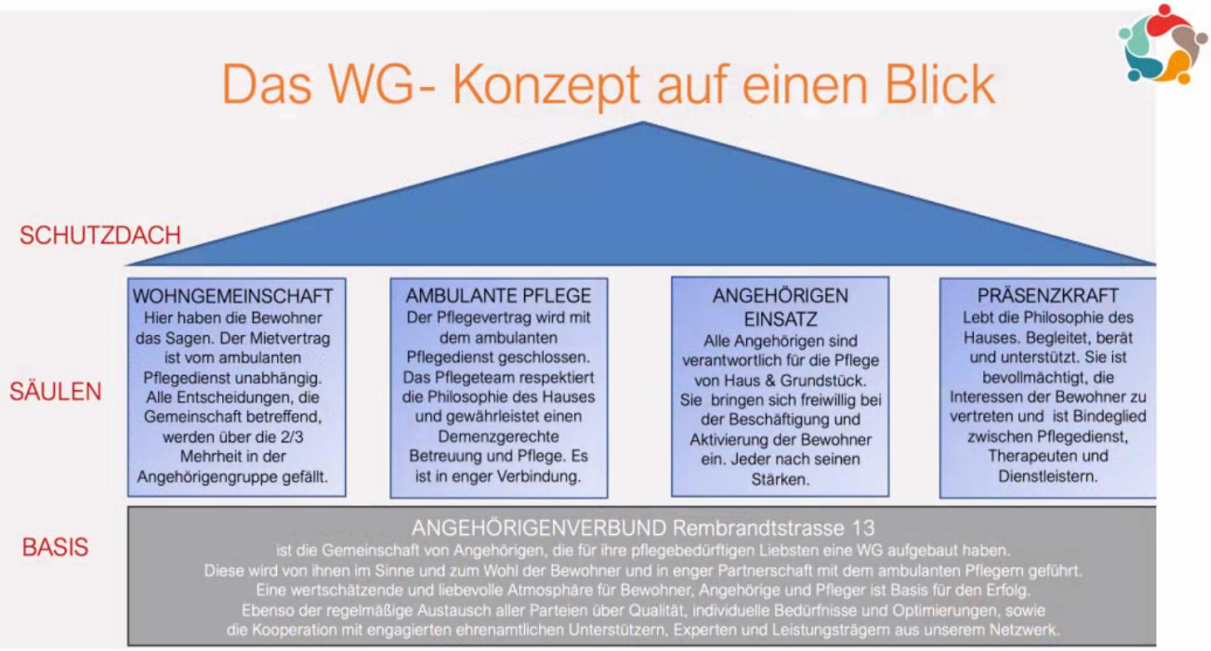
4.2. **Weiterentwicklung des Seniorenplanes:** Vorstellung Frau Häußler, seit 01.04.2022 Altenhilfekoordinatorin, Fachbereich Soziales und Inklusion der LHP. Sie sieht folgende wesentliche Handlungsfelder: Wohnen, Digitalisierung und Gesundheitsprävention im Alter sowie alltagsunterstützende Angebote, Mobilität, Bildung & Kultur und Förderung ehrenamtlichen Engagements. Sie entwickelt einen Fragebogen zur Seniorenbefragung und möchte im April 2023 darauf aufbauend einen Workshop durchführen.

TOP 5: Pause & Überraschung: Das Duo Equilibre stellte ein Bewegungs- und Erlebniskonzept mit dem Medium Zirkus für Pflegebedürftige und deren Angehörige vor. Dieses Projekt wird im Rahmen von „Pflege vor Ort“ unterstützt und ist für die Teilnehmenden Einrichtungen kostenfrei. Dafür suchen sie noch Ehrenamtliche, die die Übungen Pflegebedürftigen und deren Angehörigen näherbringen sollen.

TOP 6: Anträge auf Neuaufnahme

6.1. Projekt **Wohnen für Hilfe** des Studentenwerks – Vorstellung durch Frau Grandke, www.studentenwerk-potsdam.de/wohnen/wohnen-fuer-hilfe/ . Es handelt sich um ein Wohnpartnerschafts-Projekt des Studentenwerks Potsdam. Ähnliches gibt es seit 30 Jahren, in inzwischen 34 Städten, u. a. Kiel, Köln und Freiburg. Hier bieten Menschen mit Hilfebedarf und ungenutztem Wohnraum diesen preisgünstig oder im Tausch für Hilfeleistungen (keine Pflege) an. Das entlastet auch Studentenwohnheime, wo oft ein Jahr oder länger auf einen freien Platz gewartet werden muss. Das Studentenwerk sorgt für faire Bedingungen für beide Seiten, berät persönlich und vermittelt individuell. Bisher fanden 22 Vermittlungen statt. Die vermittelten Studierenden kommen aus elf verschiedenen Ländern. Das Projekt wurde einstimmig ins Netzwerk aufgenommen.

6.2. **Omi-Opi-Haus** – Vorstellung durch Frau Pajung, www.omiopi2potsdam.de , es handelt sich um eine private Wohngemeinschaft in einem Einfamilienhaus mit Garten für acht Bewohner:innen und zwei Tagesgäste. Auf der Warteliste für die Aufnahme in die WG befinden sich zurzeit 36 Personen. Die WG hat sich als Verein organisiert, der »An Deiner Seite« heißt.



Der Verein wurde einstimmig in das Netzwerk aufgenommen.

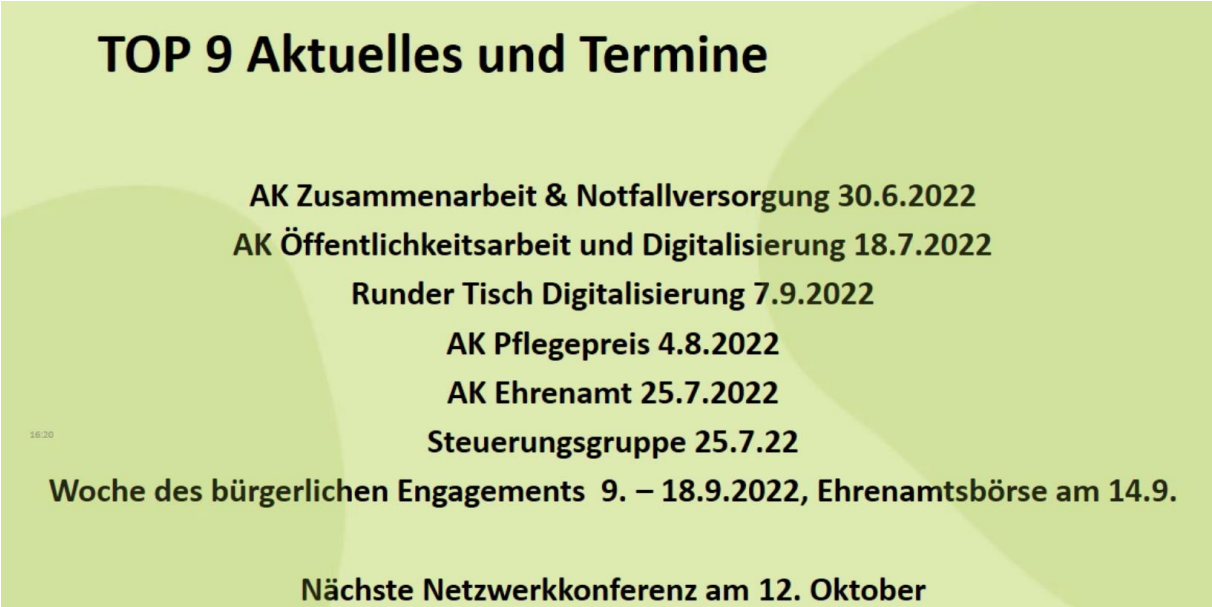
6.3. **Stella Stern Bestattungen und Seniorenbegleitung** – Vorstellung durch Frau Mäckel, www.stella-stern.de, war an den Anfang vorgezogen worden.

TOP 7:

Neues Projekt von Pflege in Not – Vorstellung durch Frau Gratz; Ziel Stärkung von Pflegekräften; wurde auf Oktober verschoben.

TOP 8:
Bericht aus der Koordination:
Frau Bremer / Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte, Netzwerkkoordination:
Rückblick und Ausblick → verschoben aus Zeitgründen

TOP 9:
Aktuelles und Termine:



Anlagen:

- Anwesenheitsliste

Protokoll: Frank Spade